



Ich arbeite sowohl performativ als auch installativ. In meiner Arbeit geht es oft um Intimität, Identität, Identifikation. Ich bin auf der Suche nach visueller Harmonie und möchte dieser stetig näher rücken. Meine Werke bewegen sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Geometrische und konstruktive Tendenzen – insbesondere der modernen und postmodernen Architektur und des Urbanismus – bieten dank ihrer klaren Strukturen einen Ausgangspunkt für mein visuelles Arbeiten. Meine Erfahrung mit Theater und Ballett haben mich für die Verankerung eines Kunstwerks in Raum und Zeit sensibilisiert. Diese Erfahrung ermöglicht mir über das üblich Räumliche und Zeitliche hinauszugehen und für das Besondere, das Poetische, das Melancholische, das Menschliche, das Magische als meine Realität und Sicht auf die Welt eine Darstellung zu finden.



Without Face, 2019  
Digitale Malerei, Inkjet Print auf Alu-Dibond  
90 x 60 cm

DAS BILD DER MONA LISA HAT  
EINEN STARKEN CHARAKTER UND  
EINEN GROSSEN EINFLUSS AUF  
DIE BETRACHTER. WAS PASSIERT,  
WENN DAS BERÜHMTE GESICHT  
PLÖTZLICH VERSCHWINDET? WIR  
WERDEN DIE FIGUR TROTZDEM  
ERKENNEN, WEIL SIE SO BE-  
KANNT IST. DIE MONA LISA OHNE  
GESICHT FUNKTIONIERT ALS  
METAPHER FÜR IDENTITÄT ODER  
IDENTITÄTSVERLUST. IM BILD  
WIRD DIESE FRAGE SYMBOLISCH  
BEHANDELT UND DISKUTIERT.  
IN DER WELT DES STÄNDIGEN  
WANDELS IST ETWAS UNVERÄN-  
DERTES VORHANDEN - UNSERE  
IDENTITÄT.



Dejection, 2020  
Plexibox und Papier  
9 x 6 x 3 cm

DIESE ARBEIT REPRÄSENTIERT  
SPIELERISCH EINE ART SONDE FÜR  
DAS EIGENE LEBEN. DIESE ARBEIT  
NÄHERT SICH DEM THEMA, DAS SICH  
IN DER KUNST UNTERSCHIEDLICH  
UND OFT WIDERSPIEGELT,  
UND ZWAR – LIEBE, ENGE BEZIEHUNG  
VON ZWEI PERSONEN. AUSGEHEND  
VON PERSÖNLICHEN ERFHRUNGEN  
VERSUCHE ICH VON DER INTIMEN  
DURCH DIE DEPERSONALISIERTE ZUR  
IRONISCHEN DARSTELLUNG DIESES  
ZUSTANDS ZU TRANZENDIEREN.



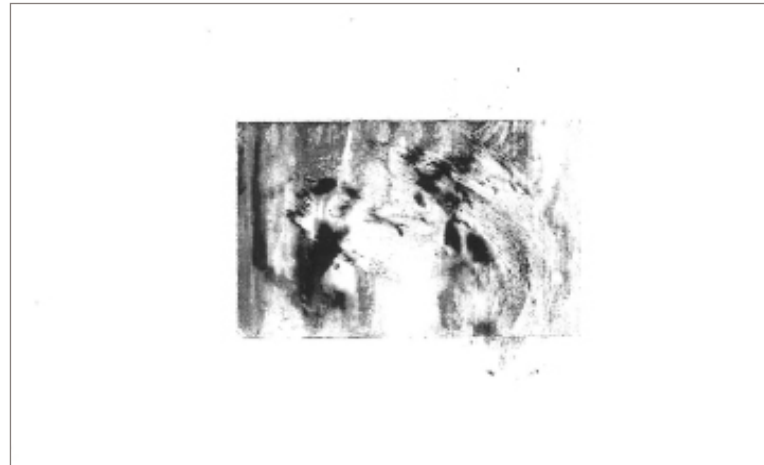
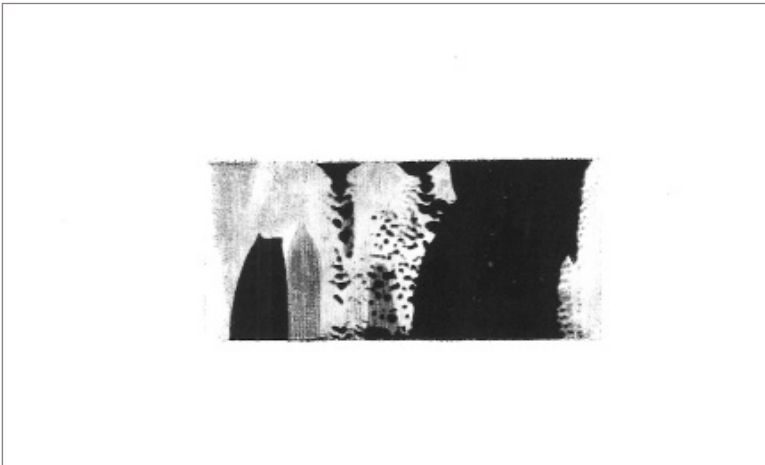
Black & White, 2020  
Digitale Malerei, Inkjet Print auf Alu-Dibond  
90 x 60 cm

WEISS UND SCHWARZ... IST DIE FARBE  
WEISS WIRKLICH SO UNSCHULDIG  
ODER IST SIE WEITAUS GEFÄHRLICHER  
ALS DIE FARBE SCHWARZ? MANCHE  
KULTUREN HALTEN DAS SCHWAR-  
ZE FÜR VIEL VORAUSSAGBARER ALS  
DAS WEISSE... ES GEHT DARUM, WIE  
WIR DIE DINGE SEHEN: VIELLEICHT,  
PARADOXERWEISE, HILFT UNS EBEN  
DAS SCHWARZE VIELMEHR, UNSERE  
RICHTUNG ZU BEGREIFEN.



WAS DEFINIERT SPRACHE UND  
WANN WIRD SPRACHE ANONYM  
UND IRRELEVANT,  
WENN JEDES WORT,  
VERSTÄNDLICH, ODER NICHT,  
IN DER MENSCHLICHEN SEELE  
UND KÖRPER EIN BESTIMMTES  
ECHO – RESONANZ ERZEUGT.

Word, 2019  
Performance  
Bewegung mit Rezitation, 10 Minuten



„EVEREST“, 2019  
Siebdruck auf Papier  
155 Bilder, je: 25 x 15 cm  
(Auswahl)

DIE INSZENIERTE MAGISCHE  
UND REALISTISCHE VISION  
DER WELT, ABGELENKT  
VON IHREM NATÜRLICHEN LAUF  
MIT METAPHER DES „EVEREST“.  
JEDER VON UNS  
HAT SEINEN EIGENEN EVEREST,  
DEN ES ZU ÜBERWINDEN GILT  
... TAG FÜR TAG  
... MONAT FÜR MONAT  
... JAHR FÜR JAHR ...  
DAS BILD „EVEREST“ IST EINE  
GESCHICHTE VON MENSCH UND  
GLAUBE. EINE GESCHICHTE, ÜBER  
DIE MACHT UND STÄRKE, DIE DER  
GLAUBE UNS GIBT. ÜBER VERLUST,  
WENN ER UNS VERLÄSST,  
UND DIE HOFFNUNG, DIE WIR  
FÜHLEN, WENN WIR WIEDER  
GLAUBEN FINDEN ... „EVEREST“  
SEHE ICH ALS SYMBOL  
UND METAPHER DES ORTES,  
AN DEM WIR EINEM GOTT  
AM NÄCHSTEN SIND.

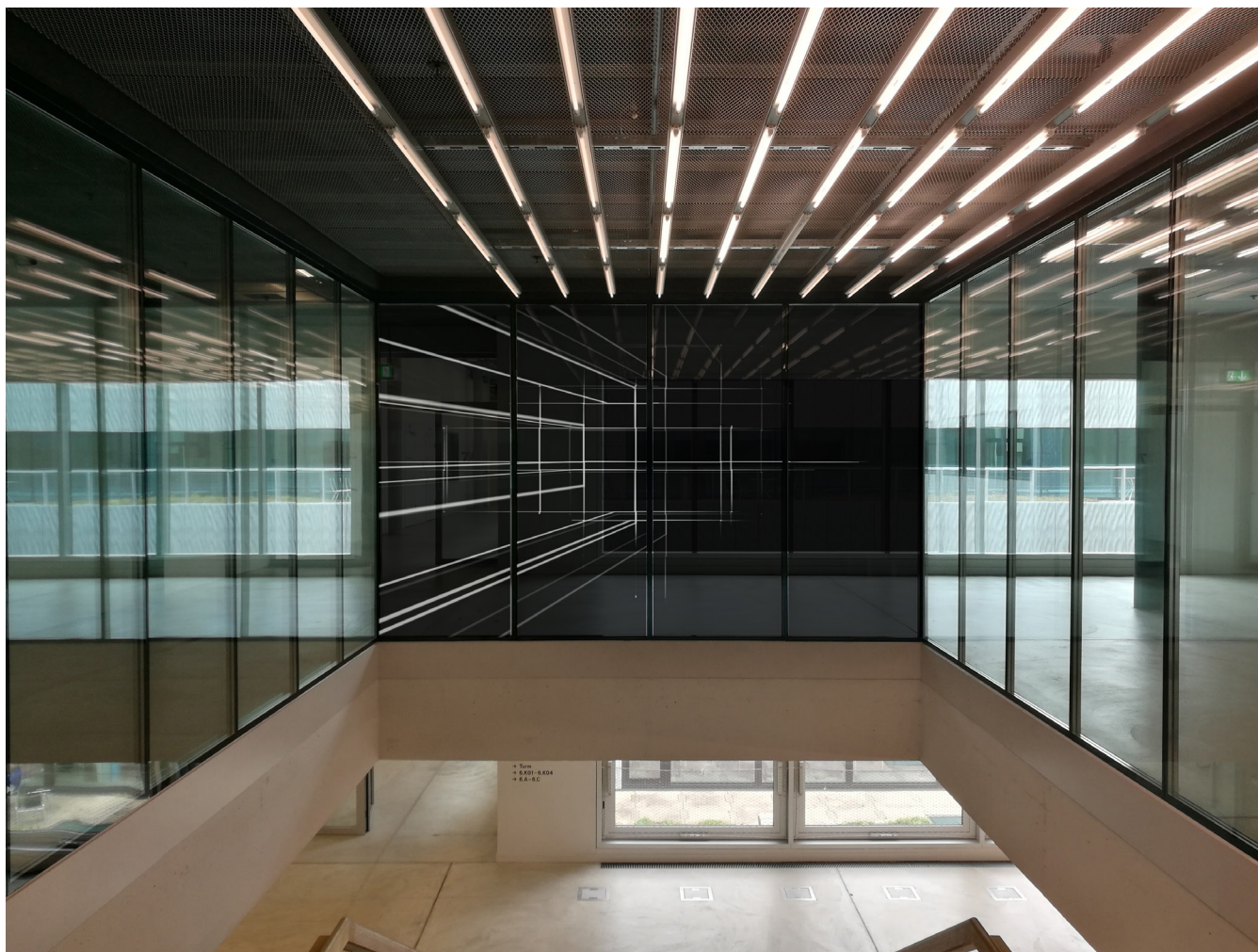




Die Leerheit, 2019  
Digitale Malerei, Inkjet Print auf Alu-Dibond  
4 Teile, je: 60 x 40 cm

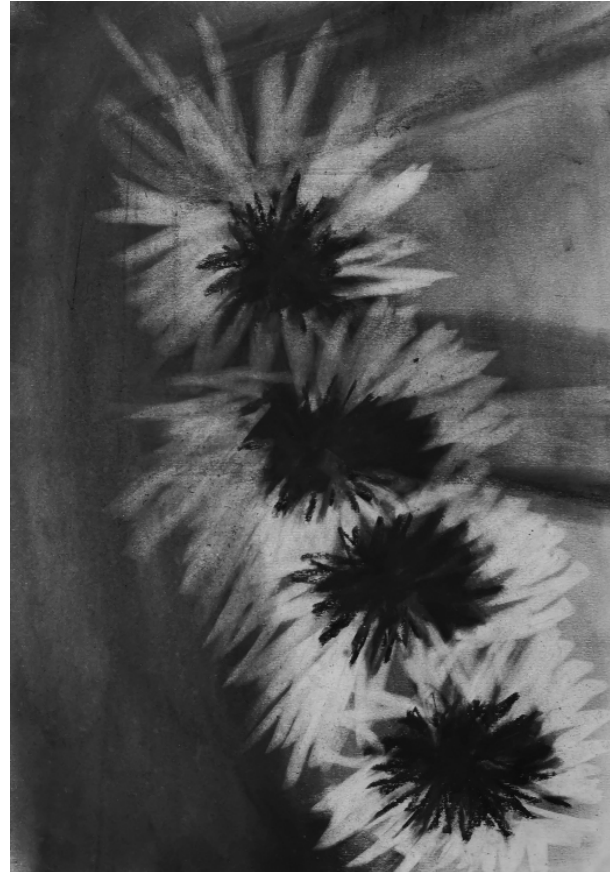
DIESE SERIE BESCHÄFTIGT SICH  
MIT DER BEZIEHUNG ZWISCHEN  
DEM FEHLEN UND VORHANDEN-  
SEIN DES KUNSTWERKS,  
DEM LEEREN UND DESSEN  
MATERIALISIERUNG IM GALERIE-  
RAUM. DIESE ARBEIT UNTERSUCHT  
DIE VORSTELLUNG VON LEERE  
UND DESSEN RELEVANZ FÜR DIE  
MENSCHEN IM GEGENWÄRTIGEN  
ZEITPUNKT. ALS GEGENPOL ZUM  
STÄNDIGEN INFORMATIONSFLUSS.  
WIR WERDEN VON WÖRTERN,  
CHARAKTEREN, OBJEKTEN,  
BILDERN USW. ANGEGRIFFEN  
UND BRAUCHEN DIE RUHE UND  
NICHTEXISTENZ ALS AUSGLEICH.





Space in Space, 2018  
Installation, Toni-Areal  
2,7 x 4 m

DAS WERK IST EINE  
INSTALLATION IM FREIEN RAUM  
MIT PERSPEKTIVISCH GESETZTEN  
LINIEN, WELCHE DAS FLACHE  
BILD DREIDIMENSIONAL WIRKEN  
LASSEN UND IHM RAUM GEBEN.  
DER BETRACHTER SCHAFFT MIT  
SEINEM STANDPUNKT,  
BLICKWINKEL UND PERSPEKTIVE  
IN INTERAKTION MIT DEM WERK  
EINEN NEUEN, SPEZIFISCHEN  
UND PERSÖNLICHEN RAUM.  
EINE NEUE INTIME UMGEBUNG  
ENTSTEHT. „EIN BESUCHER  
WIRD TEIL DER INSTALLATION,  
KREIERT UND TRANSFORMIERT  
SIE AKTIV, BASIEREND AUF DEM  
SUBJEKTIVEN GEFÜHL,  
IN ZUSAMMENARBEIT  
UND KOMMUNIKATION  
MIT ANDEREN ZUSCHAUERN.“



Millennium, 2018  
Kohle auf Papier  
2 Teile, je: 30 x 21 cm

MENSCHLICHE ENERGIE,  
GOTT UND GLAUBE  
IN DER HARMONIE  
UND IM KONTRAST  
DES MODERNEN  
DENKENS.  
JA, DIE METAPHER DER  
MENSCHHEIT UND DER WELT  
DES DRITTEN JAHRTAUSENDS.

\* 1992, SLOWAKEI  
lebt und arbeitet in ZÜRICH

2020 Zürcher Hochschule der Künste, Bachelor of Arts ZFH in Fine Arts

2014 Tanz Akademie Košice, Slowakische Republik, Tanzinterpret, Ballet - Bühnentanz

#### GRUPPENAUSTELLUNGEN

2020 Shine und Sein, Adliswill

2019 Volumes, Kunsthalle Zürich

2019 Mykorrhiza, Toni-Areal, Zürich

2018 Print ins Space, Toni-Areal, Zürich

MARIN SVIDRON  
SIHLEGGRAIN 2,  
8832 WOLLERAU  
SCHWEIZ

043 - 888 02 30  
079 - 270 01 63

SVIDRON.MARTIN@GMAIL.COM